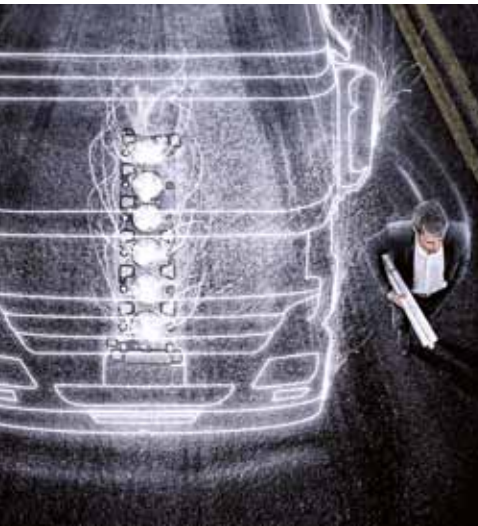
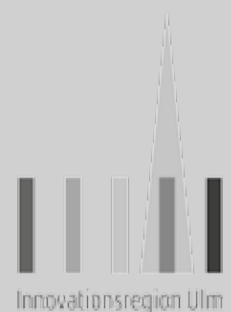


ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort



Fahrzeugbau

auf Weltniveau





Werte schaffen

durch Innovation

Mit Technik aus Ulm nach Rom und ins Weltall

Dass man mit Fahrzeugtechnik aus Ulm nicht nur bequem nach Rom reisen kann, sondern auch bis ins Weltall gelangt, ist schon lange Realität. Und dass wir auf gepflegten Pisten unseren Winterurlaub genießen ist heute ebenso Selbstverständlichkeit geworden. Nicht selbstverständlich ist jedoch die Technik die uns dies ermöglicht. Bemerkenswert ist, wie viel von dieser Technik aus unserer Region stammt.

Superbequeme Busse, die uns auch über längere Distanzen entspannt ans Ziel bringen und Spezialfahrzeuge, die 240 Tonnen schwere Raketen-Antriebsstufen für die Raumfahrt transportieren, kommen aus Ulm. Modernste Nutzfahrzeug- und Feuerwehrtechnik gehört ebenso dazu, wie die Entwicklung der Brennstoffzellentechnologie als wichtiger Bestandteil moderner Antriebstechnologien.

Nirgendwo werden Visionen so intensiv von Traditionen getragen wie in unserem Wirtschaftsraum. Unternehmen, die durch ihren Pioniergeist die Basis für die heutigen Technologien bereitet haben, konnten über viele Jahrzehnte ihren Technologievorsprung konsequent ausbauen bis hin zur Weltmarktführerschaft.

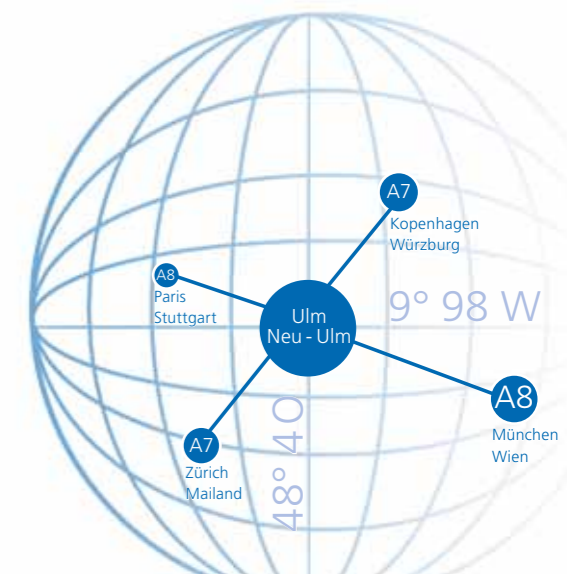


Der Nutzfahrzeugstandort Ulm mit all seinen zugehörigen Technologiebereichen gehört auch heute zu den ersten mit internationaler Bedeutung. Neben den erwähnten Nutzfahrzeugbereichen setzt die heimische Branche Benchmarks auf vielen Gebieten: Bei der Feuerwehr- und Rettungstechnologie, im LKW- und Anhänger-Segment, bei Mobilkränen oder auch bei Spezialfahrzeugen, die in Schiffswerften und Flughäfen eingesetzt werden.

Eine besondere Bedeutung kommt der heimischen Zulieferindustrie zu. Das Kompetenzzentrum für die Entwicklung der Brennstoffzellentechnologie, die Forschung im Bereich leistungsfähiger Speichermedien, die Hersteller hochleistungsfähiger Schmierstoffe, Hydraulikkomponenten, Elektronik- oder Telematik-Systeme sind hier angesiedelt. Die Region bietet eine Vielzahl an Akteuren, von denen jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag in der Nutzfahrzeug-Kompetenzregion leistet.

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V.

Eine wichtige Rolle nimmt der CNS Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V. ein. Der Verein fördert als Netzwerk der Branche das Miteinander der Unternehmen. Miteinander Visionen formulieren, miteinander entwickeln und voneinander profitieren, das sind die Ziele, die der Cluster in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern verfolgt. Die intensive Erarbeitung von Einzelprojekten in Arbeitskreisen bis zur Organisation und Durchführung von Fördermaßnahmen gehören dabei mit zu den Aufgaben, die der Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V. in Zusammenarbeit mit der Universität und den örtlichen Hochschulen zur Unterstützung und Sicherung der Innovationskraft und damit der Arbeitsplätze in der Nutzfahrzeugregion beiträgt. www.cns-ulm.com





Know-How

in Entwicklung und Produktion



Kompetenz im Fahrzeugbau: In der Innovationsregion Ulm zeigt sich dies ganz besonders im Bereich der Nutzfahrzeuge, Omnibusse und Mobilkrane. Führende Unternehmen setzen Schwerpunkte im gesamten europäischen Markt. Bei den Zulieferern finden sich Weltmarktführer für ihren jeweiligen Bereich.

Die Serienfertigung von **Setra-Reise- und Überland-Linienbussen** sowie die Endmontage von **Mercedes-Benz-Bussen** erfolgt auf dem Neu-Ulmer Areal der **EvoBus GmbH**. Mit der Reisebusgeneration **TopClass 400** stellt Setra aufgrund des hohen technischen Niveaus das Maß für den modernen Omnibusbau in Europa dar. Die aktuelle Produktpalette der in Neu-Ulm gefertigten Premium-Marke umfasst im Reisebus-Programm insgesamt zehn Typen, gekrönt vom völlig neu entwickelten Doppelstockbus S 431 DT, der bei Sicherheit und Wirtschaftlichkeit seinesgleichen sucht. Auch die Bereiche Entwicklung, Versuch und Design von EvoBus sind in der Region angesiedelt.

Mayser ist der führende Hersteller **taktischer Sensoren** in Europa. Mit Einklemmschutz- und Einklemmerkennungssystemen, elektrischen Fingerschutzprofilen, Trittschaltern für Zustiegshilfen und kabelloser Signalübertragung auf Transponderbasis bietet Mayser hochwertige und wirtschaftliche Sicherheitssysteme.

Die **Kiesling Fahrzeugbau GmbH** hat sich auf die Herstellung von **Kühllaufbauten** spezialisiert. Die neueste Innovation aus dem Hause Kiesling ist der **1. recycelbare Kühllaufbau**, welcher der Umwelt eine Menge an Sondermüll einspart, denn lt. TÜV-Gutachten sind 85 % des eingesetzten Materials **recyclbar** und 95% **wiederverwertbar**. Besonders interessant ist dabei der Faktor, dass die aufbereiteten PU-Schäume wieder in die Neuproduktion einfließen!

Mit ihrer innovativen Auslegertechnik definiert die **Liebherr-Werk Ehingen GmbH** den weltweit gültigen Standard für **Mobilkrane**. Die Fahrzeug- und Kranelektronik, die sich auf Datenbustechnik und das weltweit modernste Kran-Computersystem LICCON stützt, bietet ein Höchstmaß an Funktionalität im Einsatz. Der führende Hersteller von Fahrzeugkranen baut **All-Terrain-Mobilkrane, Gittermastkrane mit Mobil- und Raupenfahrwerken, Mobilbaukrane und Spezialkrane für den Bergungseinsatz**.

Die **KÖGEL Fahrzeugwerke GmbH** gehört in Europa zu den führenden Herstellern von **Nutzfahrzeugaufbauten, -anhängern und Sattelanhängern**. Die Produktpalette umfasst alle Fahrzeugarten und -ausführungen für den Transport im General-Cargo, für den Trockenfrachttransport, für den temperaturgeführten Transport, für die Bauwirtschaft und für den kombinierten Verkehr.

Die **Ingenics AG** ist ein innovatives, expandierendes **Beratungsunternehmen** mit den Geschäftsfeldern **Fabrik- und Produktions-**

planung, Logistikplanung, Effizienzsteigerung Produktion sowie Effizienzsteigerung Office. Ingenics begleitet dabei seine Kunden durch das komplette Projekt von der Konzeption bis zur praktischen Umsetzung der Pläne.

Die **Kämmerer Gruppe** ist ein Spezialanbieter für richtungsweisende Entwicklungsdienstleistungen mit Schwerpunkt Fahrzeugbau. Das technologieübergreifende Leistungsspektrum umfasst **Konstruktion und Entwicklung, Simulation und Berechnung, Elektrik und Elektronik**, sowie entwicklungsbegleitende Dienstleistungen wie z.B. Bauteilverantwortung oder Projektmanagement.

Iveco AG hat innerhalb des Global Players Iveco (23 Werke weltweit) eine herausragende Stellung. Einmal als hochmodernes Produktionswerk des Stralis (schwere Straßenbaureihe), zum anderen als Kompetenzzentrum für die **Entwicklung aller Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen**.

In diesem high-tech Segment ist Iveco aufgrund seiner Erfahrung und des know hows Weltmarktführer. Bei der Tochter IVECO Magirus AG werden Fahrzeuge für die Brandschutztechnik entwickelt und produziert.

Während die **Euro Telematik AG mobile IT-Systeme** zur Optimierung von Transport- und Logistikprozessen sowie zur Navigation auf der Straße und in der Luft bietet, ist die Ulmer Firma **Temic SDS** weltweit führend in der Entwicklung von **Sprachdialogsystemen**. Sie ermöglichen es, elektronische Geräte wie

z.B. Telefon und Navigationsgeräte im Fahrzeug durch die eigene Stimme zu steuern.

Die Entwicklung von **High-Tech-Motorenölen**, von sonstigen **Schmierstoffen**, Produkten zur Fahrzeugpflege und -instandhaltung sowie **Additiven** bilden die Schwerpunkte des Auto-Chemie-Vollsortimenters **LIQUI MOLY**.

KAMAG Transporttechnik schafft durch langjähriges technisches Know-how in Verbindung mit einer fundierten Branchenkompetenz **individuelle Transportlösungen für besondere Einsatzgebiete**. Das können beispielsweise erschütterungsfreie Transporter für die Glasindustrie oder flexible Werkzeugtransporter für die Automobilindustrie sein.

Für namhafte Nutz- und Spezialfahrzeughersteller sowie deren Komponentenlieferanten entwickelt und produziert die Hermann **Bantleon GmbH individuelle Öl- und Fettspezialitäten** für den Einsatz in allen Klimazonen.

Das Unternehmen **Bosch Rexroth** ist mit seinem Technologiefeld Mobile Hydraulics in der Ulmer Region vertreten. Das Angebot umfasst alle relevanten Komponenten, Module und Systeme, um mobile Arbeitsmaschinen aus den Bereich Bau-, Forst-, Kommunal-, Förder- und Landtechnik anzutreiben.

Die Produktpalette reicht von **Hochdruck-Hydraulikpumpen und -motoren über Ventil- und Getriebetechnik bis zur Elektronik** mit allen Sensoren und Gebern.

Unter dem Motto „Qualität und Sicherheit“ liefert **AL-KO** die **verschiedensten Komponenten** an die Fahrzeugindustrie. Praxisbezogene **Entwicklung, qualitätsbewusste Produktion und ein Qualitätssicherungssystem** zeichnen ihre Produkte aus. AL-KO hat sich damit in der Industrie und beim Endkunden einen sehr guten Namen gemacht.

Das wichtigste Produkt, das beim Neu-Ulmer Dichtungshersteller **VICTOR REINZ Europe** gefertigt wird, ist die **Zylinderkopfdichtung**, die in Zukunft und schon heute bei REINZ mit Temperatursensoren ausgestattet ist. Extremsten Anforderungen in Pkw und Lkw werden auch die **Ventil- und Abschirmsysteme** gerecht, die auf Europas modernstem Maschinenpark gefertigt werden. Dichtungen aus eigen produzierten Hightech-Materialien werden dagegen bei Turboladern und für Abgassysteme eingesetzt.

Als Spezialist für innovative, kundenspezifische **Kabelsysteme** befindet sich in Ulm der **LEONI**-Geschäftsbereich Special Vehicles, der bekannt ist als Lieferant namhafter Spezialfahrzeughersteller.

Alle Arten von **Aufbauten** produziert die **Georg Gross GmbH + Co** in Ulm. Im Mittelpunkt stehen jedoch die **Fahrzeuge für die Getränkebranche**, die bei vielen namhaften Brauereien, Brunnenbetrieben und Getränke-Logistik-Unternehmen im Einsatz sind. Technisch ausgeklügelt ist z.B. der von Gross entwickelte **gekröpfte**

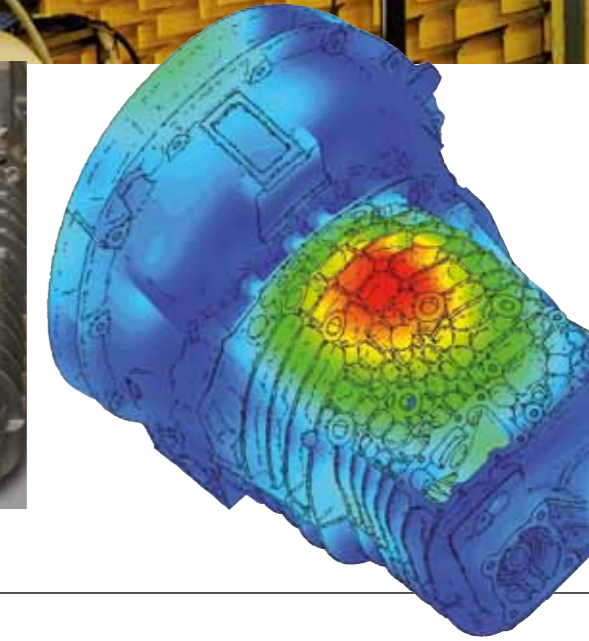
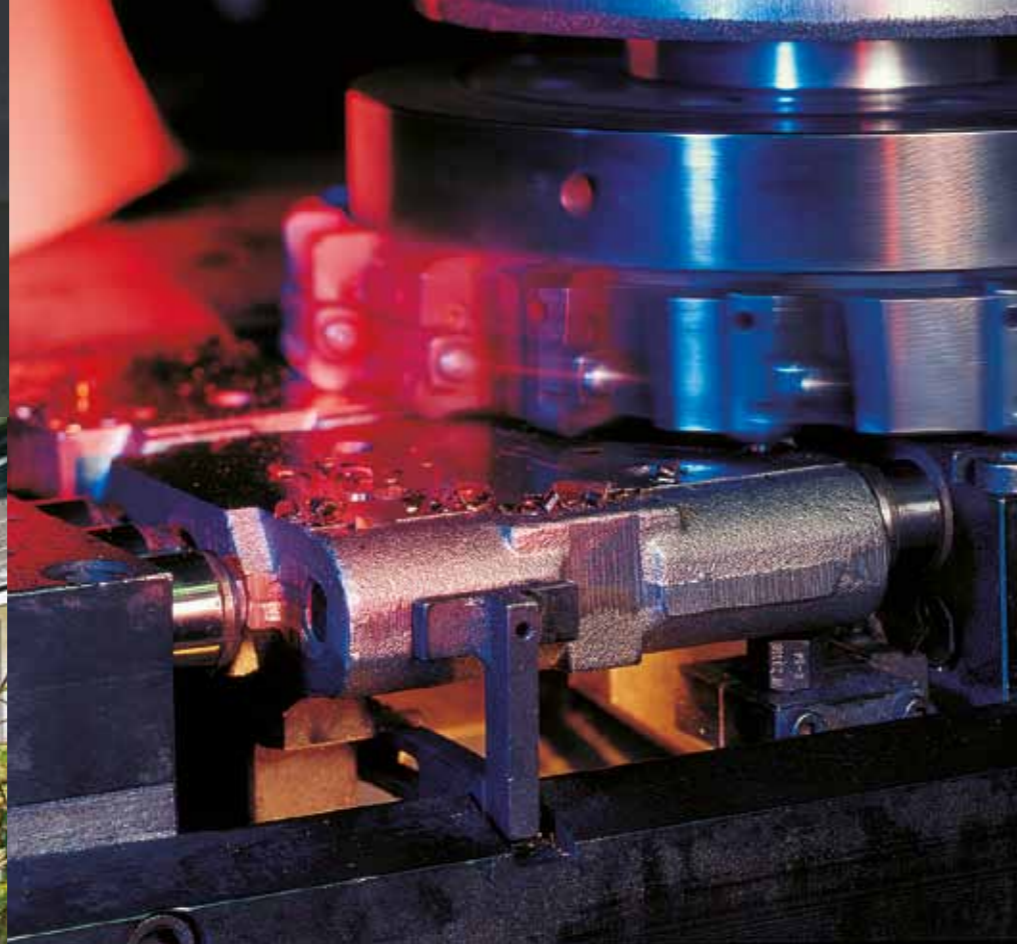
Mega-Sattelaufleger mit Doppelstockverladung für die Getränke-logistik.

Bei **F. X. MEILLER GmbH & Co. KG** werden **Kippbrücken** komplettiert und **Absetz- und Abrollkipper** montiert. Einen Schritt in Richtung Zukunft vollzieht MEILLER hier mit der neuen Fernbedienung i.s.a.r.-control. Statt der üblichen Ventilsteuerung über die Hebel am Aufbau nimmt der Fahrer jetzt seine signalgelbe Fernbedienung zur Hand.

SAUER BIBUS entwickelt innovative Lösungen für Komponenten und komplette **Hydrauliksysteme**, nicht nur für stationäre Industrieanwendungen sondern auch für den mobilen Einsatz. Synergieeffekte aus beiden Bereichen unterstützen diesen Weg.

InMach ist ein kompetenter **Entwicklungs- und Systempartner für anspruchsvolle IT- und Engineering-Projekte**. Das Unternehmen entstand als Ausgründung aus einem Forschungsinstitut und verfügt über ein starkes, interdisziplinär besetztes Entwicklungsteam, welches Experten aus Informatik, Elektronik, Fahrzeugtechnik bis hin zum habilitierten Mathematiker umfasst.

Die **KÄSSBOHRER GELÄNDEFahrzeug AG** produziert und vertreibt weltweit Pistenpräparierfahrzeuge und Strandreinigungsgeräte unter den Marken, PistenBully, Formatic und BeachTech. Das Unternehmen ist deutlicher Weltmarktführer in der **Pistenpräparierung und Strandreinigung**.



Wissen

schafft Profil

Die Unternehmen im Fahrzeugbereich in der Innovationsregion Ulm/Neu-Ulm profitieren von der Nähe zu den Hochschulen und den Forschungsinstituten in der Wissenschaftsstadt Ulm.

Bahnbrechendes wurde hier auf den Weg gebracht: Die „Wiege“ der Brennstoffzelle stand gewissermaßen in Ulm. Im Daimler-Forschungszentrum Ulm fuhr im Mai 1994 das erste Fahrzeug der Welt mit Brennstoffzellen-Technologie.

Heute werden in Ulm im **Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW)** vor allem Projekte für die stationäre Brennstoffzellen-Anwendung erforscht und realisiert.

Einen weiteren Forschungsschwerpunkt bildet die Erforschung neuer Energiespeicher und Energiespeicherkonzepte für zukünftige alternative Fahrzeugantriebe an der Universität Ulm, die schon seit Jahren einen Spitzenplatz einnimmt. Durch die Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Helmholtzinstitut für Batterieforschung in Ulm und dem im weiteren Ausbau befindlichen Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoffforschung

(ZSW) zum führenden Batterietestzentrum wird sich unter Beteiligung der Universität Ulm ein in Deutschland einzigartiges Kompetenz- und Forschungsfeld im Bereich neuer Energiespeicherkonzepte für zukünftige Elektro- und Hybridfahrzeuge in Ulm etablieren.

In Forschungsaufgaben für Antriebstechnik, Fahrzeugkonzepte, Werkstoff- und Produktionstechnologie, Verkehrstechnik und Telematik, Informations- und Kommunikationstechnik, Elektronik, Mechatronik sowie Leit- und Steuerungstechnik ist das **Daimler-Forschungszentrum** in der Wissenschaftsstadt Ulm konzernübergreifend und anwendungsbezogen involviert.

Ein Beispiel ist „Die Version vom unfallfreien Fahren“. Für den in der Region starken Nutzfahrzeugbereich besonders relevant ist hier z.B. das vorausschauende Notbremssystem.

Den Ingenieur Nachwuchs sichern

Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften ist die **Hochschule Ulm** darauf ausgerichtet, auch in der für den Wirtschaftsstandort Ulm/Neu-Ulm wichtigen Fahrzeugindustrie den Ingenieur Nachwuchs zu sichern und für Aufgaben auf dem internationalen Markt fit zu machen.

Das Studienangebot umfasst die Bachelor-Studiengänge Fahrzeugelektronik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau und die Zusatzqualifikation Kraftfahrzeug-Sachverständigenwesen.

Das Angebot wird in enger Zusammenarbeit mit ansässigen Unternehmen wie EvoBus, IVECO, Daimler und Takata weiterentwickelt, wobei der Fahrzeugsystemtechnik und der Energietechnik besondere Bedeutung beigemessen wird. Die ansässigen Nutzfahrzeugbauer sind auch am Ulmer Modell beteiligt, das als Kooperations-Studiengang ausgelegt ist und Studierende zu einem Doppelabschluss (Bachelor-Grad plus Facharbeiterbrief) führt.

F&E in Sachen Fahrzeugbau

Themen rund um die Fahrzeugtechnik fließen immer wieder in Forschungs- und Entwicklungsprojekte der **Hochschule Ulm** ein. Schwerpunkte sind alternative Antriebe, Mobilhydraulik, Fahrerassistenzsysteme und Schallminderung bei Getriebegehäusen sowie die Optimierung des Fahrzeugverhaltens im Straßenverkehr. Das neue Automotive Center, das auch für Industrieprojekte genutzt werden kann, verfügt über Hydraulik-, Rollen- und Motorenprüfstand, die für Untersuchungen an PKW und LKW ausgelegt sind.

Als integrative Plattform für Mechanik, Elektronik und Informatik ist es für systemische Entwicklungen bestens ausgestattet.

Automotive Kompetenz

Die **Universität Ulm** hat ihre Forschungsaktivitäten im Bereich der Automobilanwendungen im Kompetenzzentrum für automotiv-elektronik- und Informationssysteme zusammengeführt.

Das in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik angesiedelte Zentrum bietet Forschungs-, Entwicklungs-, Consulting- und Schulungs-Dienstleistungen für Aufgabenstellungen in mobilen Systemumgebungen an.

Vorrangiges Ziel des Kompetenzzentrums ist es, durch neuartige Systemarchitekturen, Systementwicklungen und Algorithmen zur Sicherung nachhaltiger Mobilität beizutragen. An dem Zentrum sind etwa zehn Universitätsinstitute beteiligt. Das Spektrum der Forschungsgebiete reicht von neuen Antriebskonzepten im Bereich der E-Mobility, dem Energiemanagement in Hybrid- und Elektrofahrzeugen, der Batteriesysteme über Fahrerassistenzsysteme und hierfür erforderliche Sensorik bis hin zu Multimediaanwendungen im Fahrzeug und Fragen des Softwareengineering. Die Forschungsarbeiten der Institute erfolgen in der Regel in enger Kooperation mit

führenden Automobilherstellern sowie Zulieferern sowie im Rahmen großer nationaler und internationaler öffentlich geförderter Forschungsverbundprojekte. Darüber hinaus ist die **Universität Ulm** am **Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben (CNS)** mit Sitz in Ulm in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv beteiligt und bringt in diese Arbeitsgruppen aktuelles Wissen ein.

An dem CNS sind vorwiegend Firmen des Spezialfahrzeugbaus aus der Region Ulm/Neu-Ulm beteiligt.

AL-KO

www.al-ko.de

AVIA BANTLEON

Ideen. Systeme. Lösungen.

www.bantleon.de

Rexroth
Bosch Group

www.boschrexroth.com

DAIMLER

www.daimler.com

 **EuroTelematik**

>> we find your better way

www.euro-telematik.de

EvoBus

www.evobus.com

 **GROSS**
FAHRZEUGBAU

www.gross-fahrzeugbau.de

InMach 
Intelligente Maschinen GmbH

www.inmach.de

inGenics

And Future Works.

www.ingenics.de

IVECO

www.iveco.com

 **Kämmerer**

www.kaemmerer-group.com

KAMAG

www.kamag.com

Kiesling
Kühlfahrzeuge

www.kiesling.de

KÖGEL

www.koegel.de

LEONI

www.leoni.com

LIEBHERR

www.lwe.liebherr.de

**LIQUI
MOLY**

www.liqui-moly.de

MAYSER®

www.mayser.de

MEILLER
KIPPER

www.meiller.com

PistenBully®
by KÄSSBOHRER GELÄNDEFahrZEUG AG

www.pistenbully.com

 **DANA**

VICTOR REINZ®

Sealing Products

www.reinz.de

SAUER BIBUS
SUPPORTING YOUR SUCCESS

www.sauerbibus.de

TEMIC
Speech Dialog Systems

www.thermoking.de

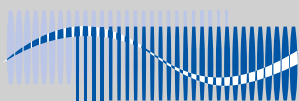
 **TR**
THERMO KING

WABCO
SAFETY DRIVES US

www.wabco-auto.com

ZSW

www.zsw-bw.de



ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort

Geschäftsstelle
Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm
Augsburger Straße 15
89231 Neu-Ulm

Telefon 07 31 / 7 25-62 62
Telefax 07 31 / 7 25-62 61

info@stadtentwicklungsverband.ulm.de
www.stadtentwicklungsverband.ulm.de

Herausgeber:
Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm

Konzept: designbüro maus Ulm
Fotos: Bantleon, Bosch Rexroth, Daimler,
EvoBus, Hochschule Ulm, Inmach, Iveco,
Kamag, Leoni, Liebherr, Liqui Moly,
Victor Reinz
Druck: XXXXXXXXXXXX